

In Kiew wurden Notstromabschaltungen eingeführt

10.01.2026

Auf Befehl von NPC Ukrenerho wurden in Kiew Notstromabschaltungen eingeführt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Auf Befehl von NPC Ukrenerho wurden in Kiew Notstromabschaltungen eingeführt.

Dies teilte der Pressedienst der staatlichen Verwaltung der Stadt Kiew mit.

„Die Wasserversorgung, die Heizung und der elektrische Verkehr wurden unterbrochen“, heißt es in der Erklärung.

Ingenieure der Elektrizitätswerke führen derzeit Wiederherstellungsarbeiten durch.

Aktualisiert:

Später sagte der Leiter der Kiewer Regionalen Militärverwaltung, Timur Tkatschenko, dass die Ursache für die Ausfälle ein Problem an einer der Verbindungen im Stromnetz sei.

Ihm zufolge haben Experten das Problem gelöst, und die allgemeine Stromversorgung wird wiederhergestellt.

„Dies wird es uns ermöglichen, die Notstromausfälle zu beseitigen und zu den planmäßigen Stromausfällen zurückzukehren. Allerdings wird es dort, wo an der Beseitigung der Folgen feindlicher Angriffe gearbeitet wird, weiterhin Einschränkungen geben“, sagte Tkatschenko.

Um es kurz zu machen:

Bei dem russischen Angriff auf Kiew sind vier Menschen ums Leben gekommen, und die Strom- und Wasserversorgung in der Stadt ist unterbrochen.

Das Energieministerium berichtete, dass am Morgen des 9. Januar mehr als 500.000 Verbraucher in Kiew und der Region Kiew nach dem russischen Beschuss von der Stromversorgung abgeschnitten waren.

Die Hälfte der Kiewer Wohnhäuser, fast 6.000, waren aufgrund der Schäden an der kritischen Infrastruktur der Hauptstadt, die durch den massiven Angriff des Feindes verursacht wurden, ohne Wärmeversorgung.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 239

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.